



## Inklusive Talente in Giesing

### Projekt beteiligt Menschen mit Behinderung



Die Beteiligten tragen ihre Anliegen nach außen – beim Sommerfest im Weißenseepark und auf Straße und Plätzen.

„Giesing wird inklusiv(er)“ hieß es in den Jahren 2016 und 2017 im Modellprojekt des Sozialreferats. „Inklusive Lebensraumgestaltung – Talente-Check“ heißt die praktische Fortsetzung in 2018. Das Projekt bringt Giesingerinnen und Giesinger mit und ohne Einschränkungen zusammen in ihrem Engagement für einen Stadtteil, in dem sich jede und jeder wohlfühlen soll.

Menschen mit Einschränkungen empfangen nicht passiv Maßnahmen für Barrierefreiheit – sie sind wichtige Ressource-Personen mit besonderen Fähigkeiten, wenn es um die Planung und Mitgestaltung öffentlicher Räume und nachbarschaftlicher Netzwerke geht.

Zwischen Februar und Juni 2018 wurden fünf Begehungen an beliebten öffentlichen Orten realisiert und ausgewertet.

### Inhalt

- 3 „Zeitenwende in Giesing“ – Film-Tour
- 4 „work&act“ – mit Weitblick nahversorgt
- 6 Alten- und Servicezentrum – Angebot
- 7 Stadtbibliothek Giesing – Jubiläumswochen
- 8 Sommerfeste & Kooperationen – Fromundstraßenfest & St.-Quirin-Fest
- 9 Weißenseepark – Aufwertung & Sommerfest
- 10 „Ois Giesing!“ 2018 – interkulturelles und partizipatives Straßenfest
- 11 Flohmärkte in Obergiesing & Mahnwache „HeimatGiesing“



Ob mit Rollator oder Kinderwagen, als kleines Schulkind oder mit dem Rollstuhl zwischen parkenden Autos unterwegs, ob blind oder schlecht sehend, aber mit einem sehr feinen Gehör für Schallunterschiede und für orientierende Gerüche – alle bahnen sich ihren Weg durch Giesing, teilweise behindert durch vermeidbare Barrieren.

Im **Weißenseepark** wurde im Sommer 2018 eine „Toilette für alle“ installiert. Projektbeteiligte mit Sehbeeinträchtigungen schilderten ihre Wahrnehmung des Parks nach der Begehung anhand eines selbst gebauten, fühlbaren Modells. Auf dieser Grundlage konnte das Baureferat / Gartenbau vor der Toiletteninstallation kleinere Nachbesserungswünsche zur verbesserten Orientierungshilfe berücksichtigen. Ergänzende Ideen zu einer inklusiveren Parkgestaltung werden weiterentwickelt.

Der **Vorplatz des Giesinger Bahnhofs** ist ein „Steinernes Meer“, dekoriert mit Fahrradständern und Baumreihen. Schwierig ist es vor allem, von den Ladenzeilen und U-Bahn-Aufgängen zum richtigen Bus zu finden. Querungen sind hier nur für flinke Wiesel möglich, langsamere Menschen dagegen würden sich z.B. über eine Ampel an der Südseite, über Ansagen zu Buslinien und Abfahrtszeiten, über Leitsysteme und partielle Bahnsteigerhöhungen freuen. Lösungswege werden mit der Inklusionsbeauftragten des BA 17 weiterverfolgt.

Die **TeLa** ist in zweifacher Hinsicht eine Herausforderung für Menschen mit Einschränkungen: Zwar wird gerade am Alpenplatz eine Blindenampel in Betrieb genommen, aber Überquerungen am Ostfriedhof und am TeLa-Platz bleiben mit eingeschränktem Sehvermögen herausfordernd, weil die Ampelsignale bei dem starken Verkehr nicht hörbar sind oder der Ampelmasten schlecht auffindbar ist. Besonders schwierig: Busse und Trambahnen schalten sich ihre Wege durch Ampelsignale frei, die aber schlecht mit der automatischen Phasenschaltung synchronisiert sind. Außerdem ist es gefährlich an der Ecke zur Ichostraße: Dort kann man das barrierefrei abgeflachte Gehwegende und den Fahrbahnbeginn nicht fühlen. An anderen Stellen erschweren hingegen hohe Bordsteinkanten die Querung auf Rädern. Die zweite Problemstelle der TeLa in Sachen Inklusion ist leichter inklusiver umzugestalten:

Geschäftseingänge in Altbauten können mit wenigen Mitteln zugänglich gemacht werden; einem Schlosser genügen die Maße der Stufe zum Geschäft und schon ist – im niedrigen dreistelligen Euro-Bereich – ein Metall-Riffelblech angefertigt, das für alle freien Zutritt ermöglicht.

Aktiv an den Begehungen beteiligt waren engagierte Giesingerinnen und Giesinger mit Einschränkungen, die Südbayerischen Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte (SWW) mit Mitarbeiter- und Bewohnerschaft, das Alten- und Servicezentrum Obergiesing, der 103er – Freizeittreff Obergiesing, die Bayerische Landesschule für Körperbehinderte und das Lärmprojekt des Gesundheitsladens München. Die Begehungen fanden statt im Austausch mit Mitgliedern der Bezirksausschüsse (BA) 17 Obergiesing-Fasangarten und 18 Untergiesing-Harlaching, mit REGSAM, mit städtischen Referaten (Sozialreferat, Referat für Gesundheit und Umwelt, Baureferat / Gartenbau), mit Mitgliedern des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt München sowie des Koordinierungsbüros für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Das Projekt wird koordiniert von der Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit (MAGs) in Kooperation mit Green City e.V., dem Stadtteilmanagement der Sozialen Stadt Giesing und weiteren inklusiv Engagierten im Stadtteil, allen voran die SWW.



Mit den bisher Beteiligten ist ein „Giesinger Inklusionszirkel“ für weitere Beiträge zu inklusiver Lebensraumgestaltung entstanden, an dem sich Interessierte beteiligen können – gerne auch mit (fremd)sprachlichen Talenten. Interessierte wenden sich an den Stadteilladen Giesing oder finden Aktuelles auf [www.mags-muenchen.de](http://www.mags-muenchen.de).

## Termine

**Freitag, 14. September 2018, 19.30 – 20.30 Uhr**  
**inklusive Begehung Weißenseepark – Nacht der Umwelt**, Treffpunkt (nur bei trockenem Wetter) am Eingang zum Weißenseepark, Ecke Untersberg- / Setzbergstraße

**Mittwoch, 26. September 2018, 17.00 Uhr**  
**Inklusive Begehung TeLa-Platz**, Treffpunkt TeLa-Post

**Freitag, 30. November 2018, 14.30 – 18.30 Uhr**  
**Kostenfreier Probiernachmittag zu „Leicht verständlicher Sprache“** (in Räumen der MVHS Ost, Anmeldung erbeten an [info@mags-muenchen.de](mailto:info@mags-muenchen.de))

# Film-Tour in Obergiesing 2018



## Dokumentarfilm „Zeitenwende in Giesing“ (2007 – 2017)

Nach dem erfolgreichen Gastspiel auf dem DOK.fest München geht der Dokumentarfilm „Zeitenwende in Giesing“ auf Film-Tour im Stadtteil. Das Stadtteilmanagement der Sozialen Stadt Giesing lädt zu Filmvorführung mit Publikumsgespräch bzw. Podiumsdiskussion.

Der Erfolg des Films beim DOK.fest München 2018 bewies: Das Thema trifft einen Nerv in der ganzen Stadt. Die Entstehung neuer Wohn- und Gewerbequartiere auf ehemaligen Industrie-, Militär- oder Verkehrsflächen inmitten gewachsener Stadtteile ist in München aktueller denn je. Zur Filmvorführung im Gasteig am 13. Mai kamen über 300 Interessierte aus Giesing und ganz München – so viele, dass spontan ein zweiter Kinosaal geöffnet wurde.

Die anschließende Podiumsdiskussion brachte das stadtentwicklungspolitische Thema am Beispiel Giesing auf eine überregionale Bühne. Sie fragte: Was lässt sich aus der Entwicklung in Giesing für andere Stadtteile lernen? Gemeinsam zog man Lehren aus der Entwicklung des Agfa-Geländes, entdeckte den Wert von Nachbarschaft, Stadtteilidentität und Städtebauförderung und hinterfragte kritisch die Bodenmarktpolitik sowie die Rolle von Stadtverwaltung und Politik. Die Veranstaltung war eine Kooperation von DOK.fest München, Münchner Forum e.V. und Sozialer Stadt Giesing.



Unter Moderation von Tom Soyer (Redakteur der Süddeutschen Zeitung) diskutierten auf dem DOK.fest mit dem Publikum: Morgane Remter (Regisseurin von „Zeitenwende in Giesing“), Anna Canins (Stadtteilmanagerin der Sozialen Stadt Giesing, MGS), Carmen Dullinger-Oßwald (Vorsitzende des Bezirksausschusses 17 Obergiesing-Fasangarten), Ulrike Klar (Referat für Stadtplanung und Bauordnung), Bernadette Felsch (Leiterin des Arbeitskreises „Wer beherrscht die Stadt?“ des Münchner Forums) (v.l.n.r.)



## Der Film

Zeitenwende in Giesing (52 Minuten)

Regie: Morgane Remter

Produktion: Maximilian Plettau

Zehn Jahre von der spektakulären Sprengung des Agfa-Hochhauses bis zum Hoffest: Der Dokumentarfilm macht den Wandel des ehemaligen Agfa-Geländes in Giesing vom Industriegelände zum Wohn- und Gewerbequartier erlebbar.

„Zeitenwende in Giesing“ ist zwischen 2007 und 2017 im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing entstanden. Dieser Langzeitblick aus verschiedenen Perspektiven sichert ein wichtiges Stück Stadtteilgeschichte und regt zum Nachdenken an. Der Film bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für nachbarschaftlichen Austausch und Diskussionen zur Stadtteilentwicklung.

Die DVD gibt es kostenlos zur Ausleihe im Stadteilladen Giesing – für die private Nutzung und nicht-gewerbliche öffentliche Veranstaltungen.

## Termine

### Filmvorführung und Publikumsgespräch

Eintritt frei. Aufgrund der begrenzten Platzzahl Anmeldung empfohlen: [info@stadteilladen-giesing.de](mailto:info@stadteilladen-giesing.de)

#### Donnerstag, 30. August, ca. 20.30 Uhr

Grünspitz, Ecke TeLa / Martin-Luther-Straße  
(entfällt bei Regen oder Sturm)

#### Samstag, 8. September (im Rahmen von „Ois Giesing“)

Motel One-Lounge, TeLa 165 („Agfa-Gelände“)



17.00 Uhr Zeitenwende in Giesing

18.45 Uhr Hinter Milchglas und Gardinen:

Giesings unbekanntes Wohnzimmer („Boazn-Doku“)

#### Donnerstag, 27. September, 14.00 Uhr

Alten- und Servicezentrum Obergiesing, Werinherstraße 71

#### Donnerstag, 11. Oktober, 19.00 Uhr

Kulturzentrum Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofplatz  
(Podiumsdiskussion)

#### Dienstag, 27. November, 19.00 Uhr

Pfarrsaal Zu den Heiligen Engeln, Weißenseestraße 35

# Mit Weitblick nahversorgt

BIWAQ-Projekt „work&act“ stärkt das Stadtteilzentrum an der TeLa



Die TeLa ist rund einen Kilometer lang, die Geschäftsstruktur stark prägend für die Stadtteilidentität: kleinteilig und heterogen, viele inhabergeführte Betriebe, eine Mischung aus Traditionsgeschäften, modernen Ladenformaten und Filialisten.

## Das Projekt „work&act“

Ziel des BIWAQ-Projektes work&act der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) ist die Stärkung der lokalen Ökonomie und der Erhalt lebendiger Quartiers- und Geschäftszentren wie das entlang der TeLa.

„Wir bieten interessierten Betrieben fachliche Infos und Veranstaltungen, die dank unserer Projektfinanzierung für sie kostenlos und trotzdem professionell sind. Außerdem motivieren und unterstützen wir Gewerbetreibende in der Geschäftsstraße dabei, sich für ihren Stadtteil zu engagieren“ erklärt Tanja Franchi, Projektleitung von work&act.

## Unterstützung für Geschäftsleute – kostenlose Workshops, Vorträge und Beratungen ...

### ... zum Einsatz neuer Medien

Neue Medien sind überall. Lokale Geschäfte können diese nutzen, um von Kundinnen und Kunden gefunden zu werden, ihr Angebot zu präsentieren oder ihre Beratung zu verbessern. Dabei passt jedoch nicht alles, was technisch möglich ist, zu jedem Geschäft. Aktuelle Informationen, praktische Tipps und Entscheidungsgrundlagen boten die kostenfreien Veranstaltungen im Juli 2018 rund um das Thema „Einsatz neuer Medien im Verkauf“.

Zusammen mit Expertinnen und Experten der CIMA – Beratung + Management GmbH wurden Workshops zu den Themen Homepage-Gestaltung und Social Media angeboten. Gewerbetreibende diskutierten mit den Fachleuten über das Pro und Contra einer gemeinsamen Online-Präsenz der Betriebe für die TeLa.

### ... zur Kundengewinnung/Kundenbindung

Im Juni 2018 boten ein Vortrag und zwei Workshops zu den Themen Kundengewinnung und Kundenbindung viele Anregungen und individuelle Tipps.

 Das Projekt wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft unterstützt BIWAQ durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm.



Katharina Waschau, MGS



## Gewerbetreibende engagieren sich für ihre Kunden

Im Rahmen von work&act beteiligen sich Gewerbetreibende rund um die TeLa bei der Planung einer Gemeinschaftsaktion für Sie, die Giesinger Kundschaft. Diese soll zum Ende der Sommerferien stattfinden.

Die Gewerbetreibenden werden dabei von Vera Steinhauser von der Beratungsagentur „stadtstattstrand“ unterstützt. Sie können mit planen, diskutieren und organisieren. Entstehen soll eine Aktion, die zu den Giesingerinnen und Giesingern passt. Sie soll verbinden, die Beziehung der Giesinger und Giesingerinnen mit ihren Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen stärken und zeigen, welche Vielfalt Giesing zu bieten hat.

Denn nach vielen Gesprächen vor und hinter der Ladenzeile und einer produktiven Feierabendrunde im Stadtteilladen Giesing mit Einzelhändlern und Dienstleistern rund um die Tegernseer Landstraße stand fest: Man wünscht sich nicht nur mehr Parkplätze für die Kundschaft, sondern schätzt auch die persönlichen Kundenbeziehungen. Und es gibt ein Bedürfnis, die Branchenvielfalt im Viertel zu erhalten.

Die geplante Aktion soll deshalb nicht nur zeigen, was die Gewerbetreibenden für ihre Kunden zu bieten haben, sondern auch Kundenbeziehung stärken, sie einladen, neue Läden und Dienstleistungen im Stadtteil zu entdecken und für eine gute Beratung auch mal einen kleinen Fußweg in Kauf zu nehmen, anstatt das Produkt im Internet zu bestellen.

Die Stadtteilaktion entsteht und lebt durch die Beteiligung der Gewerbetreibenden. Und wie es bei Beteiligungsprozessen bestenfalls ist, ist das Ergebnis offen. Bis zum Redaktionsschluss war noch nicht festgelegt, welche Form die Stadtteilaktion annehmen wird – lassen Sie sich also überraschen.

Die Unterstützung durch stadtstattstrand wird über die Soziale Stadt Giesing bezuschusst.



### Das work&act-Team (v. l. n. r.)

Marija Filimonovic (Leerstands- und Flächenmanagement):  
m.filimonovic@mgs-muenchen.de, 089 / 55 114 806

Tanja Franchi (Projektleitung):  
t.franchi@mgs-muenchen.de, 089 / 55 114 810

Katharina Waschau (Geschäftsstraßenmanagement):  
k.waschau@mgs-muenchen.de, 089 / 55 114 839

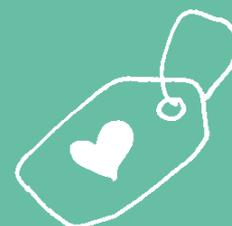


### (Geschäft, Dienstleistung oder Gastronomie)?

Haben Sie Workshops oder Veranstaltungen verpasst?

Möchten Sie die geplante Aktion auch gerne nutzen, um von potenziellen neuen Kundinnen und Kunden entdeckt zu werden?

Melden Sie sich gerne für eine persönliche Beratung beim Team von work&act.



# Wer hilft mir, wenn ich Hilfe brauche?

## Unterstützungsangebote für ältere Menschen im Alten- und Servicezentrum (ASZ)

**Wer hilft mir, wenn ich Hilfe brauche? Diese Frage hat sich Frau S. in letzter Zeit des Öfteren gestellt. Sie ist 74 Jahre alt, lebt alleine und kommt noch gut zurecht in ihrem Alltag.**

„Wenn ich krank werde und nicht zur Apotheke oder zum Einkaufen komme, ist es schon gut zu wissen, an wen ich mich wenden kann. Unser Hausmeister hilft mir manchmal bei den Getränken. Da entdeckte ich beim Einkaufen eine Information: die Möglichkeit für einen Hausbesuch von Mitarbeiterinnen des Alten- und Service-Zentrums, der genau meine Frage beantwortete, also habe ich angerufen. Die Sozialpädagogin kam schon am nächsten Tag am Vormittag vorbei. Sie hatte Infomaterialien für verschiedenste Hilfesituationen dabei, zeigte mir auf dem Stadtteilplan Giesing-Harlaching, wo die entsprechenden Einrichtungen, die Unterstützung anbieten, zu finden sind, und stellte mir auch die Angebote des Alten- und Service-Zentrums vor. Jetzt gehe ich in die Montagsveranstaltungen, die mich interessieren, und auch in die Qi Gong-Gruppe. Dort habe ich neue Kontakte geschlossen und auch Menschen kennengelernt, die schon Hilfen erhalten. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass ich Unterstützung erhalte, und vor allem, wo ich diese Hilfen bekommen kann. So kann ich weiterhin in meiner Wohnung in meinem geliebten Giesing bleiben!“

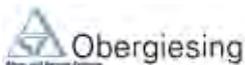


Zwei Mitarbeiterinnen des ASZ Obergiesing informieren, beraten und vermitteln Hilfen zu Hause zu folgenden Themen: Treffpunkte und Veranstaltungen, kostengünstige Freizeit- und Kulturangebote, ehrenamtliches Engagement, häusliche Hilfen, Wohnen, Behördenangelegenheiten, Vorsorge, finanzielle Fragen, Pflege und persönliche Anliegen. Es geht auch um eine Lotsenfunktion durch den Dschungel der vielen verschiedenen Unterstützungsangebote und um die weitere Begleitung bei Hilfebedarf.

Nehmen Sie den Hausbesuch in Anspruch und wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen: Ute Krause-Fussek und Michaela Schmidt im ASZ Obergiesing, Werinherstr. 71, Tel. 089 / 690 61 62, michaela.schmidt@awo-muenchen.de, ute.fussek@awo-muenchen.de

Weitere Angebote des ASZ:

www.awo-muenchen.de unter „Senioren“. Oder Sie kommen vorbei in der Werinherstrasse 71.



### Informationsveranstaltung

**Mittwoch, 14. November 2018, 14.30 Uhr  
Gepäckhalle im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof,  
Giesinger Bahnhofplatz 1**

Zusammen mit der Landeshauptstadt München ist es gelungen, auch in der Sozialregion Giesing-Harlaching die Beratungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen weiterzuentwickeln. Im Zuge des „Gesamtkonzeptes Münchner Altenhilfe“ wurden die Beratungsstellen für ältere Menschen ausgebaut, die Kooperation mit den Fachdiensten im Sozialbürgerhaus weiterentwickelt und im ASZ Harlaching, Obergiesing und Untergiesing zusätzliche Fachkräfte eingestellt, vor allem für „Präventive Hausbesuche“.

Über diese kostenlosen Beratungsangebote informieren Sie: Elisabeth Solchenberger (Sozialreferat), Margarita Freericks-Simmer (Leiterin des Sozialbürgerhauses Giesing-Harlaching), Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige der Arbeiterwohlfahrt München und des Bayerischen Roten Kreuzes, Mitarbeiterinnen der Alten- und Service-Zentren Harlaching, Obergiesing und Untergiesing.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Kulturelle Unterhaltung bietet die Kabarettgruppe „KABAREST“.

✿ Diese Veranstaltung wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung der Bezirksausschüsse 17 Obergiesing-Fasangarten und 18 Untergiesing-Harlaching.

# 80 Jahre am Puls von Giesing

Jubiläumswochen in der Stadtbibliothek Giesing



Die Stadtbibliothek Giesing blickt auf eine lange Tradition zurück. Nunmehr seit 80 Jahren versorgt sie die Giesinger Bevölkerung mit Medien – wenn man die Büchertram mit ihrem Halt am Alpenplatz mit einbezieht, sind es sogar 90 Jahre Bücher und mehr im Stadtteil.

1938 wurde Giesing als eine der ersten Büchereien des Münchner Bibliothekssystem an der Ecke TeLa / Watzmannstraße eröffnet. 1968 folgte die Gründung einer zweiten Obergiesinger Filiale im ehemaligen „Pöllat-Pavillon“ an der Chiemgaustraße. Nach Umzügen in den 1970er- und 1980er-Jahren in die St.-Martin- bzw. Schlierseestraße wurden die beiden Zweigstellen 2016 zur Giesinger „Mittelpunktsbibliothek“ zusammengeführt und fanden an der Deisenhofener Straße 20 in einem modernen Gebäude mit eigenem Lesegarten ein neues Zuhause.

Diese langjährige Giesinger Bibliothekstradition nahm die Stadtbibliothek zum Anlass, ihren Geburtstag mit einer Ausstellung zu ihrer Geschichte und mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm mit Themenschwerpunkt Giesing zu feiern. Vom 7. April bis 5. Mai konnten die Giesingerinnen und Giesinger die Bibliothek in all ihren Facetten erleben. Den Auftakt bildete eine Lyriklesung von und mit SAID – musikalisch begleitet von Abathar Kmarsh an der Oud, einem arabischen Saiteninstrument. Diese Lesung war gleichzeitig der Auftakt des neuen Veranstaltungsformats „HalbElf“, mit dem die Stadtbibliothek monatlich verschiedenste Veranstaltungen immer freitags um 10.30 Uhr anbietet. In den Jubiläumswochen wurden beispielsweise ein Filmfrühschoppen mit dem Film über

Giesinger Boazn „Hinter Milchglas und Gardinen“, eine Autorenlesung „Lustig und kreizfidel“, Buchtipps für Bücherfans „Lesezeichen“ und ein digitales Café angeboten. Ein weiteres Highlight war die Krimilesung am Freitag, den 13., mit Su Turhan und seinen Musikern. Bei Giesinger Bier, türkischem Cay, Simits und Brezen herrschte „Mordslust pur“ unter den zahlreichen Gästen.

Auch für Kinder wurde viel geboten. Vorlesen in vielen Sprachen – digital und konventionell, Star Wars Day, ein Trickfilmworkshop und virtuelle Vulkanausbrüche sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Veranstaltungsprogramm für Kinder und Eltern. Eine besondere Aktion war das Buch „Mein Giesing“, das die Spürnasen-AG der Weißensee-Schule unter Anleitung der Buchkinder München e.V. geschrieben, gedruckt und eigenhändig gebunden hat.

Insgesamt präsentierte die Bibliothek 35 Veranstaltungen mit großer Publikumsresonanz unter dem Motto: **G**iesing **I**nterkulturell **E**rlesen **S**pannend **I**nteraktiv **N**achhaltig **G**enerationenübergreifend.



Ermöglicht wurde das Jubiläumsprogramm mit finanzieller Unterstützung des Bezirksausschusses 17 Obergiesing-Fasangarten sowie aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing.



Weiter geht es mit „HalbElf“ nach der Sommerpause am Freitag, 19. Oktober: mit einem Vortrag über alternative Wohnkonzepte in München.

## In Giesing wird Kooperation gefeiert!

### Fromundstraßenfest



Über 1.000 Gäste erfreuten sich am Freitag, 20 Juli, wieder am Beisammensitzen mit Musik, Speis und Trank, Kinderspielprogramm und einigem mehr.

Beim Formundstraßenfest wird die ganzjährige Zusammenarbeit der benachbarten Einrichtungen sichtbar: Pfarrei und Kindergarten St. Helena, der städtische Hort sowie Grund- und Mittelschule an der Fromundstraße samt Elternbeiräten sowie der Kinder- und Jugendtreff FEZI. Gemeinsam stellten sie in 2018 zum dritten Mal ein Straßenfest auf die Beine – unter Federführung von Michael Jaschkowitz, Leiter des FEZI.

Das Motto von 2017 „Inklusion“ hat sich etabliert: mit barrierefreier Beschilderung oder der Möglichkeit zum Perspektivwechsel mit Rollstühlen und Blindenstöcken – ein Angebot der Fachstelle für Inklusion im Kreisjugendring: "ebs" (erleben - begegnen - solidarisieren).

Dieses Jahr stand im Zeichen von „Zivilcourage/ ehrenamtliches Engagement“: Die Polizei, die freiwillige Feuerwehr, das Kriseninterventionsteam und das Rote Kreuz stellten ihren Einsatzbereich vor und boten Kindern wie Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Arbeit erlebbar zu machen.

### Die Organisatoren freuen sich mit den Giesingerinnen und Giesingern aufs nächste Jahr!



Unterstützt wurde das Fest aus Mitteln des Bezirksausschuss 18 Untergiesing-Harlaching, des Kulturreferats und von REGSAM.



Michael Jaschkowitz, FEZI

## 21. St.-Quirin-Fest-Giesing



Ein Fest für die ganze Familie, bei dem für jeden etwas dabei war – vom reinen Zuschauer bis zu dem, der selber aktiv werden wollte, von den Süßen bis zu den Herzhaften, von jung bis alt, für Menschen mit und ohne Einschränkung: von Kamelreiten und Kletterturm über vielseitige Bühnen-Acts, heiße Rhythmen und Tanz bis zum Abschlussfeuerwerk. Für einen kurzweiligen Nachmittag sorgten zudem weitere Aktionen der Polizeiinspektion 23 München-Giesing und des Bayerischen Roten Kreuzes.

Für die Organisation verantwortlich: Die „Brücke“ gGmbH, die Lebenshilfe München, das MFZ Münchner Förderzentrum und Regens Wagner München.

Seit 1998 findet das Fest ununterbrochen jedes Jahr bei jedem Wetter statt! Die vier veranstaltenden Einrichtungen für Menschen mit Behinderung setzten damit sofort nach dem Bezug der Gebäude in der ehemaligen McGraw-Kaserne ein deutliches Zeichen der Inklusion – lange bevor die Inklusion behinderter Menschen in aller Munde war. Das Fest heißt alle Menschen aus Giesing herzlich willkommen! Gut 1.000 Gäste folgten der Einladung am Donnerstag, 5. Juli, in diesem Jahr.



Die Veranstalter bedanken sich beim Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten und bei allen anderen Spendern und Gönnern für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

**Wer das nächste Mal dabei sein will, kann sich schon den Termin fürs 22. St.-Quirin-Fest notieren:  
Donnerstag, 4. Juli 2019.**



Christian Miska, Gesamtleiter Münchner Förderzentrum Giesing

## Sommer im Park



„Sommer im Park“ ist ein fixer Termin im Obergiesinger Kalender. Immer am letzten Juni-Wochenende lädt der Familientreffpunkt Giesing des Vereins für Sozialarbeit gemeinsam mit dem Bezirksausschuss (BA) 17 Obergiesing-Fasangarten zum Sommerfest im Weißenseepark. Die offene Planungsgruppe „Runder Tisch Weißenseepark“ stellt ein vielfältiges Programm zusammen. Ein reiches Kinder- und Familienprogramm, viele Info- und Mitmachstände von lokalen Institutionen, ein Musikprogramm aus dem Stadtteil sowie Kulinarisches aus Obergiesing zeigen den Weißenseepark an diesem Tag in besonderem Licht. So lockte das Fest auch heuer wieder über 1.000 Giesingerinnen und Giesingern. Ursprünglich initiiert wurden Planungsgruppe und Fest vom Stadtteilmanagement der Sozialen Stadt Giesing zusammen mit dem BA 17 und REGSAM.

## Aufwertung Weißenseepark

Der Weißenseepark ist die zentrale Grünfläche Obergiesings. Mit Fördermitteln der Sozialen Stadt Giesing hat der Park über die letzten 10 Jahre markant an Qualität gewonnen. Das sieht man nicht nur beim Spazieren, sondern auch an der Statistik. Der Weißenseepark gehört zu den am stärksten genutzten Grünflächen Münchens in der Kategorie „kleiner Stadtpark“. Dies ist der Grund, warum er diesen Sommer eine fest installierte barrierefreie Toilette erhalten hat – ein enormer Gewinn für den Park und seine Nutzerinnen und Nutzer.

Derzeit wird der Weißenseepark im südwestlichen Teil erweitert: An der Grenze zum Mittleren Ring wird mit dem dritten und letzten Bauabschnitt die ca. 10 Jahre währende Sanierung des Parks vollendet. Es wird ein

Lärmschutzwall zur Tegernseer Landstraße entstehen, der zum Park hin im Winter als Rodelhügel nutzbar ist. Als Ergänzung zu der rege genutzten und bereits bestehenden Dirtbike-Anlage für Fortgeschrittene wird ein Fahrrad-Pumptrack für Kinder und Anfänger errichtet. Dank einer barrierefreien Wegeverbindung von der Untersbergstraße zum Fritz-Eigl-Weg müssen Fußgänger nicht mehr entlang des Mittleren Rings gehen, wenn sie vom St-Quirin-Platz in die Untersbergstraße möchten. Erhalten bleiben alle gesunden Bäume sowie der natürliche „Hügel“. Bestehendes Gehölz wird teilweise ausgedünnt, neue Bäume werden gepflanzt. Der letzte Bauabschnitt soll planmäßig zum jährlichen Sommerfest „Sommer im Park“ Ende Juni 2019 fertiggestellt sein.

# „Ois Giasing!“ 2018



Das kulturelle und partizipative Straßenfest rund um die TeLa



**Am Samstag, den 8. September, findet rund um die TeLa wieder das Straßenfest „Ois Giasing!“ statt.**

Es wird wieder den ganzen Tag lang ein vielfältiges Programm an unzähligen Spielorten geben. An jedem dieser Orte werden unterschiedliche Programmschwerpunkte gesetzt. Geplant sind mehrere große und kleine Bühnen mit Konzerten von Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Stilrichtungen. Daneben werden sich lokale Akteure rund um das Stadtteilzentrum mit ihren eigenen Räumen und verschiedenen Programmbeiträgen am Fest beteiligen: Ausstellungen, Installationen, Stadtteilführungen, ein internationaler Biergarten, Theater, Performances, Workshops, Straßenkunst, Quartiersaktionen, ein kreatives und buntes Kinderprogramm sowie ein breites Angebot an kulinarischen Ständen mit Streetfood-Trucks und einer Craftbeer-Meile.

Als Spielorte sind der Alpen- und der Ella-Lingens-Platz, der Giesinger Grünsitz, die katholische Heilig-Kreuz-Kirche und die evangelische Lutherkirche, das RiffRaff mit der Bühne in der Weinbauernstraße sowie der Trikont Musikverlag und das Café Schaumamoi mit eigener Bühne in der Kistlerstraße vorgesehen. Die Eröffnung findet dieses Jahr ab 11.00 Uhr in der Oberen Grasstraße statt, wo im letzten Jahr am Vortag zu Ois Giasing! das Uhrmacherhäusl illegal abgerissen wurde.



Gefördert wird das Straßenfest vom Kulturreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie dem Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München, dem Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten, dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing sowie einigen Giesinger Gastronomen.

Trotzdem und obwohl der überwiegende Teil der Organisation ehrenamtlich geleistet wird und auch die mitwirkenden Künstler fast ausschließlich zum Freundschaftspreis verpflichtet werden, gestaltet sich die Finanzierung noch als schwierig. Insbesondere deshalb, weil der Eintritt zu allen Veranstaltungen wieder kostenlos sein wird. Deshalb sind alle Giesingerinnen und Giesinger dazu aufgerufen, sich über eine Crowdfunding-Kampagne mit einer kleinen Spende an Ois Giasing! 2018 zu beteiligen. Denn jeder Cent bringt uns dem Kulturfestival in Giesing ein Stückchen näher.

Organisator ist auch dieses Jahr der Verein Real München e.V. mit den verantwortlichen Vorständen Tuncay Acar, Mehmet Birinci und Luisa Berauer. Nach der Kultur-Dult im Jahr 2016 und dem großen Erfolg von Ois Giasing! in 2017 ist es schon die dritte Auflage des Straßenfestes, das die Vielfalt Obergiesings und seiner Stadtteilkultur widerspiegelt.



Informationen zu Ois Giasing! 2018 sowie zur Crowdfunding-Kampagne unter:

[www.oisgiasing.de](http://www.oisgiasing.de), [www.real-muenchen.de](http://www.real-muenchen.de)

# HeimatGiesing

Seit mehr als neun Monaten engagiert sich die Bürgerinitiative „HeimatGiesing“ für die Wiederherstellung des mutwillig zerstörten, unter Denkmal- und Ensembleschutz stehenden Hauses Obere Grasstraße 1.

## Mahnwache am ehemaligen Uhrmacherhäusl – mit Fachvorträgen und Diskussion

Weiterhin immer am 2. Freitag im Monat (außer September)

12. Oktober, 9. November, 14. Dezember

Und im Rahmen von „Ois Giasing“:  
Samstag, 8. September, 11.00 Uhr

Mehr Infos: [www.facebook.com/heimatgiesing](http://www.facebook.com/heimatgiesing)



Ausführlicher Bericht im Online-Magazin  
des Münchner Forums e.V. „Standpunkte 6.2018“  
[www.muenchner-forum.de](http://www.muenchner-forum.de)



# Flohmärkte in Giesing



## Giesinger Grünspitz Flohmarkt

**Samstag, 29. September (Hinterhofflohm)**

**Samstag, 13. Oktober**

**Samstag, 10. November**

**9.00 bis ca. 16.00 Uhr**

Keine Anmeldung, keine Standgebühr,  
Spenden willkommen.

Biertischgarnitur gegen Gebühr von 5 Euro bei  
[gruenspitz@kulturverstrickungen.de](mailto:gruenspitz@kulturverstrickungen.de)

## Hinterhofflohm Obergiesing

**Samstag, 29. September, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr**

Nach elf Jahren organisiert von einem neuen Giesinger  
Team: Kulturverstrickungen e. V. und HeimatGiesing.

Für Obergiesinger Hausgemeinschaften, Schulen, Kin-  
dergärten und Vereine.

Teilnahmegebühr 10 Euro pro Hausgemeinschaft

Infos und Anmeldung:  
[www.hinterhofflohm-obergiesing.de](http://www.hinterhofflohm-obergiesing.de)





Den ‚Giesinger‘  
können Sie online per E-Mail abon-  
nieren, auf unserer Homepage  
herunterladen oder  
als kostenfreie Broschüre in  
zahlreichen Giesinger  
Einrichtungen sowie Geschäften  
mitnehmen.

## STADTTEILLADEN GIESING



Tegernseer Landstraße 113  
81539 München

Öffnungszeiten:

Di 14.00 – 18.00 Uhr

Mi 9.00 – 14.00 Uhr

Do 9.00 – 17.00 Uhr

Quartiersmanagement Giesing:

Anna Canins, Torsten Müller

(Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH)

Tel. 089 / 46134999

Fax 089 / 46134998

E-Mail [info@stadtteilladen-giesing.de](mailto:info@stadtteilladen-giesing.de)

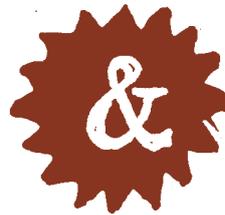
[www.stadtteilladen-giesing.de](http://www.stadtteilladen-giesing.de)

[www.facebook.com/stadtteilladengiesing](http://www.facebook.com/stadtteilladengiesing)

Der Stadtteilladen ist die zentrale Anlauf- und Beratungs-  
stelle für die Soziale Stadt Giesing und Arbeitsplatz des  
Quartiersmanagements.

Seit Januar 2006 haben Sie hier die Möglichkeit,

- sich über die Stadtteilentwicklung und aktuelle  
Projekte in Giesing zu informieren,
- eigene Anregungen und (Projekt-)Ideen einzubringen,
- Kontakte zu knüpfen.



Der Stadtteilladen kann bei Bedarf  
als Arbeitsraum für kleinere  
Initiativen und Projektgruppen  
bereitgestellt werden.

## IMPRESSUM

Das Magazin ‚Giesinger‘ wird herausgegeben von der

**MGS** Münchner Gesellschaft  
für Stadterneuerung mbH

Tochtergesellschaft der GWG München

Quartiersmanagement Giesing  
c/o Stadtteilladen Giesing, Tegernseer Landstraße 113, 81539 München  
[www.mgs-muenchen.de](http://www.mgs-muenchen.de)

**Redaktion dieser Ausgabe:** Anna Canins (verantwortlich), Torsten Müller,

Ulrike Lierow

**Gestaltung:** Anna Canins

**Auflage:** 3.000

Das Bildmaterial wurde mit freundlicher Unterstützung durch die  
Projektbeteiligten zur Verfügung gestellt.

„Die Broschüre wurde gedruckt auf Papier aus zertifizierten Holz aus kontrollier-  
ten Quellen und aus Recyclingmaterial.“